

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Frohe Weihnachten

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 52 | 70. Jahrgang | 24. Dezember 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN... and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!

Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

WILHELMSBURG

Wie üblich fahren Busse und Bahnen sowie die Hafenfähren im HVV zu Weihnachten und zum Jahreswechsel nach einem Sonderfahrplan.

Mehr Informationen auf Seite 2

KIRCHDORF-SÜD

Was lange währt, wird endlich gut: Seit vergangener Woche erstrahlt die Fußgängerbrücke am Erlerring in neuem Glanz.

Lesen Sie auf Seite 3

GEORGSWERDER

Der SV Vorwärts 93 Ost begeht sein 90-jähriges Bestehen. Coronabedingt ist die große Jubiläumsfeier allerdings ausgefallen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Bücherhallen: Alle 35 Standorte bleiben geöffnet

Reduzierte Öffnungszeiten

■ (au) Wilhelmsburg. In Hamburg gilt erneut ein harter Lockdown - bis voraussichtlich 10. Januar 2021. Die gute Nachricht lautet: Die Bücherhallen bleiben weiterhin geöffnet. Die Kunden werden jedoch gebeten, ihren Besuch in den Bibliotheken gut zu überdenken, um sich selbst und die Mitarbeiter zu schützen. Zudem gelten neue Regelungen, die ausführlich auf der Homepage entnommen werden können. Alle 35 Standorte bleiben geöffnet, es gelten aber ein eingeschränkter Service und geänderte Öffnungszeiten. Sitzgelegenheiten, WLAN, Kopierer und PC-Arbeitsplätze stehen nicht zur Verfügung. Die maximale Verweildauer beträgt 30 Minuten. Die zulässige Personenanzahl ist pro Bücherhalle begrenzt. Details gibt

es vor Ort. Die Öffnungszeiten werden an allen Standorten wie folgt reduziert: Stadtteilbibliotheken Di. bis Fr. nur bis 17 Uhr (individuell nach Standort); Bücherbusse Di. bis Fr. nach Fahrplan. An den drei Samstagen 19. Dezember/2. Januar/9. Januar bleiben die Bücherhallen geschlossen, ebenso wie Heiligabend, am 25. und 26. Dezember (Weihnachten), sowie am 31. Dezember 2020 (Silvester) und 1. Januar 2021 (Neujahr). Im Zeitraum bis 10. Januar fallen keine Versäumnisgebühren an. Die Rückgabe der ausgeliehenen Medien ist in diesem Zeitraum daher nicht unbedingt nötig. Die entliehenen Medien können übrigens auch bequem von zu Hause aus im individuellen Kundenkonto verlängert werden.

Wichtiges Signal für die Neugestaltung Georgswerders

IBA Hamburg stellt neuen Quartiersplatz fertig



Stellten den neuen Quartiersplatz in Georgswerder vor: v.l.n.r. Inga Janssen, IBA-Projektmanagerin Freiraumplanung, Karen Pein, IBA-Geschäftsführerin und Ronny Warncke, IBA-Projektkoordinator Quartiersentwicklung

■ (au) Georgswerder. Noch ist das Wetter zu kalt, um sich gemütlich auf den großen Sitzmöbeln niederzulassen oder auf den neuen Spielgeräten herumzutollen. Doch lässt sich jetzt schon erahnen, wie es im kommenden Frühjahr und Sommer auf dem neuen Quartiersplatz in Georgswerder in der Rahmwerder Straße, direkt neben der Schule gelegen, von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wimmeln wird. Dann soll auch, wenn es die Rahmenbedingungen zulassen, der neue zentrale Treffpunkt mit einem großen Fest eingeweiht werden. Der Anfang November fertiggestellte öffentliche Quartiersplatz dient als Auftakt und zentraler Treffpunkt für das rund sieben Hektar große neue Wohnquartier „Georgswerder Kirchenwiese“, das derzeit von der IBA Hamburg entwickelt wird. Der 3.200 Quadratmeter große Quartiersplatz bezieht den Ein-

gangsbereich des benachbarten Schulgeländes mit ein und bietet Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Generationen. Auf dem Platz wurden fünf große Sitzmöbel angeordnet, die als Varianten von Bootsformen mit unterschiedlichen Sitzhöhen entwickelt wurden und eine spielerische Aneignung ermöglichen. „Die Schulfäche war überaltert und mit Asphalt versiegelt. Der Platz wurde von außen gar nicht wahrgenommen. Nun haben wir einen schönen Entwurf umgesetzt“, erklärt Inga Janßen, Projektmanagerin Freiraumplanung IBA Hamburg GmbH. Zu rund 90 Prozent seien die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger Georgswerder mit eingeflossen, erzählt Ronny Warncke, IBA-Projektkoordinator Quartiersentwicklung. Unter anderem wurden zwei neue Zugänge vom Niedergeorgswer-

der Deich geschaffen, der Zaun abgebaut, der Asphaltboden durch versickerungsfähiges Pflaster aus lokalem Klinker ausgetauscht. Die fünf bis sieben Meter langen Sitzmöbel und Plattformen bestehen aus einer massiven elliptischen Stahlkonstruktion, die sich nach unten verjüngt und über dem Belag schwebt. Für die Holzaufgaben wurde Kebony eingesetzt, um die Haltbarkeit und Langlebigkeit im öffentlichen Raum zu verbessern. Dieses aus Norwegen stammende Verfahren zur Behandlung von Weichhölzern erzeugt Eigenschaften vergleichbar zu denen von Tropenhölzern und stellt dazu eine Alternative dar. Circa 650.000 Euro hat der neue Platz gekostet, acht Monate lang dauerten die Bauarbeiten. Geplant ist die Öffnung des Quartiersplatzes für Januar 2021.

Fortsetzung auf Seite 1

STADTTEILSCHULE WILHELMSBURG

Eine Schule für alle!

WEIL DU UNS WICHTIG BIST

- startest du in einer Themenklasse, z.B. Maritim, Musik, Englisch, Kunst
- lernst du digital in einem Neubau mit modernster Technik
- bieten wir dir als Ganztagschule ein breites Nachmittagsangebot
- arbeitest du ab Klasse 8 in Profilklassen in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern
- begleiten wir dich zum ESA, MSA und dem Abitur

Hier geht es zu unserem Video

Anmeldewoche für Klasse 5 vom 1.2. bis 5.2.2021
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Anmeldetermin unter: 040 428825 211

WWW.STADTTEILSCHULE-WILHELMSBURG.DE

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

MÖBEL DREYER

Einrichtungshaus Buxtehude
Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Notfallpraxen der KV Hamburg

■ (pm) Harburg. Die Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH) in Altona, Farmsen und Harburg sind vom 21. Dezember bis zum 3. Januar länger geöffnet. Am 21./22./23. sowie 28./29./30. Dezember jeweils von 13 bis 24 Uhr, am 24./25./26./27. und 31. Dezember sowie am 1./2. und 3. Januar von jeweils 7 bis 24 Uhr. In den Notfallpraxen Altona und Farmsen werden derzeit ausschließlich Patienten mit Erkältungssymptomen behandelt. Die Kinderärztliche Notfallpraxis am Altonaer Kinderkrankenhaus ist wie folgt geöffnet: Am 21., 22., 28. und 29. Dezember von 19 bis 23 Uhr, am 23. und 30. Dezember von 14 bis 23 Uhr, am 24., 25., 26., 31. Dezember sowie am 1. und 2. Januar von jeweils 8 bis 24 Uhr, am 27. Dezember und 3. Januar von 8 bis 23 Uhr, der kinderärztliche Notfalldienst an der Helios Mariahilf Klinik am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Alle weiteren Informationen unter www.arztruf-hamburg.de.

Das Team vom neuen RUF wünscht allen Leserinnen und Lesern, Inserenten und Freunden des Hauses

ein schönes Weihnachtsfest

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski

Verlagsleitung

Tel. 040 70101715

j.kalkowski@neuerruf.de



Carmen Steinert

Medienberaterin

Tel. 040 70101732

c.steinert@neuerruf.de

Unsere Redaktion



Andrea Ubben

Redaktion

Tel. 040 701017-0

a.ubben@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lokalsendung zum Wochenende in Hamburgs Süden

RUF

Online-Umfrage

■ (au) Hamburg.

Nach bis zum 31. Januar können Hamburgerinnen und Hamburger in einer Online-Umfrage unter www.vzhh.de/verbraucherschutz-pegel der Verbraucherschutzzentrale und der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz angeben, woher sie sich in ihrem Alltag am meisten ärgern. Mehr als 1.000 Verbraucherinnen und Verbraucher haben bereits knapp 12.000 Probleme angegeben. Die bisher am häufigsten genannten Ärgernisse: Mogelpackungen, zu viel Zucker in Lebensmitteln und Etikettenschwindel. Die Teilnahme ist anonym und dauert nur wenige Minuten. Die Ergebnisse der Umfrage werden anschließend online im Verbraucherschutz-Pegel veröffentlicht.

www.marktplatz-süderelbe.de

Frohe Weihnachten wünscht das Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Entdecken Sie unsere Social Media Kanäle:

Facebook

@kiekeberg

Instagram

@freilichtmuseumamkiekeberg

Newsletter

Jetzt anmelden unter www.kiekeberg-museum.de

Folgen Sie das Geschehen am Kiekeberg auch über die Weihnachtstage!



www.kiekeberg-museum.de

Tel. (040) 79 91 76-0



Freilichtmuseum am Kiekeberg.



Offenen Forderungen vorerst zurückgestellt

Kasse.Hamburg im Lockdown erreichbar

■ (au) Hamburg. In der Pandemie unterstützt die Freie und Hansestadt Hamburg Unternehmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Dazu gehöre auch, dass Eingangrechnungen zeitnah ausbezahlt werden. Die Stadt begleiche ihre Rechnungen deshalb schon vor der eigentlichen Fälligkeit, wodurch den Unternehmen die entsprechenden Geldmittel schneller zur Verfügung stehen, so die Finanzbehörde. Darüber hinaus wird die Vollstreckung von offe-

nen Forderungen wie jedes Jahr während der Weihnachtszeit vorerst zurückgestellt. Das heißt Vollstreckungsankündigungen, Konten- und Sachpfändungen sowie Maßnahmen des Vollstreckungsaußendienstes werden verschoben. Die Kasse.Hamburg bleibt an allen Werktagen für den Publikumsverkehr geöffnet (montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr). Um Kontakte möglichst zu reduzieren, werden alle Besucherinnen und Be-

sucher jedoch dringend gebeten, zuvor einen Termin zu vereinbaren (040 428231900 oder per E-Mail an info@kasse.hamburg.de). Aus diesem Grund wird auch auf Ladungen zur Abnahme der Vermögensauskunft (ehemals „eidesstattliche Versicherung“) vorerst verzichtet. Fast alle Anliegen mit der Kasse.Hamburg lassen sich telefonisch oder schriftlich klären. Am 24. Dezember und dem 31. Dezember bleibt die Dienststelle geschlossen.

Sonderfahrplan zu Weihnachten und Silvester

HVV hält öffentliches Nahverkehrsangebot aufrecht

■ (au) Hamburg. Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) haben gemeinsam beschlossen, dass das öffentliche Nahverkehrsangebot mit Bussen, Bahnen und Fähren im HVV auch während des coronabedingten Shutdowns über die Feiertage hinweg nahezu uneingeschränkt weiterlaufen soll. Das klare Signal: Der HVV bleibt für seine Fahrgäste auch über Weihnachten und Neujahr hinweg verlässlich und sicher. Wie üblich fahren Busse und Bahnen sowie die Hafenfähren im HVV zu Weihnachten und zum Jahreswechsel nach einem Sonderfahrplan.

Der HVV hält sein Fahrplangebot auch über die Feiertage hinweg nahezu vollständig aufrecht: Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wird es auch in diesem Jahr einen Sonderfahrplan geben Foto: Hochbahn

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wird es auch in diesem Jahr einen Sonderfahrplan geben.

Weihnachten

Am 24. Dezember (Donnerstag) verkehren U-Bahn und S-Bahn zunächst nach dem Sonnabendfahrplan. Der 5-Minuten-Takt der Linien U1, U2, U3 und S3/S31 geht gegen 14.30 Uhr in einen 10-Minuten-Takt über. Ab 18 Uhr fahren U- und S-Bahnen im 20-Minuten-Takt. Zwischen Neugraben und Stade verkehrt die S-Bahn ab 18 Uhr im Stundentakt. Die U4 verkehrt ab 18 Uhr nur zwischen Elbbrücken und Berliner Tor. Die Busse fahren von Betriebsbeginn bis 14 Uhr ebenfalls wie sonntags; danach gehen viele Linien im Laufe des Nachmitta-

ges in den Sonntagsfahrplan über. Am 25. und 26. Dezember gilt der Fahrplan für Sonn- und Feiertage. In den Nächten zum 25. und 26. Dezember gibt es den üblichen durchgehenden Nachtverkehr der Schnellbahnen und der ergänzenden Buslinien.

Silvester/Neujahr

Am Silvestertag (Donnerstag) verkehren Busse und Bahnen ebenfalls zunächst nach dem Sonnabendfahrplan, der nachmittags und abends eingeschränkt wird. Daran schließt sich der Nachtverkehr an. Auch die Hafenfähren fahren Heiligabend und Silvester nach einem Sonderfahrplan. Am 1. Januar gilt der Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

Tierrettung wird gebührenpflichtig

Anpassungen städtischer Gebühren

Wenn die Katze es nicht mehr von alleine vom Baum schafft, hilft die Hamburger Feuerwehr. Bisher war der Einsatz kostenlos, ab 2021 muss eine Gebühr bezahlt werden. Foto: vieleineinerhuelle/pixabay

■ (au) Hamburg. Die Behörden haben die Kostendeckung der städtischen Gebühren überprüft und dem Senat in einigen Fällen maßvolle Anpassungen an die aktuelle Kostenentwicklung vorgeschlagen. Der Senat hat die Gebührenänderungen beschlossen. Sie werden in Kürze im Hamburger Amtsblatt veröffentlicht und treten zum 1. Januar 2021 in Kraft.

Die meisten Gebührenanpassungen bewegen sich in einem Rahmen von rund zwei bis drei Prozent. „Gerade in der Corona-Krise gilt: Gebührenanpassungen müssen mit Augenmaß erfolgen. Auch wenn sie das gebührenrechtliche Kostendeckungsprinzip berücksichtigen müssen, bewegen sie sich für das kommende Jahr gleichwohl alle in einem vertretbaren Rahmen. Erfreulich ist außerdem, dass wir bei der Sielbenutzung die Gebühren stabil halten konnten, hier wird es zum 1. Januar 2021 keine Erhöhung geben“, so Finanzsenator Dr. Andreas Dressel. Die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie seit Ende März geltenden Gebührenhilfen für Gewerbetreibende sind zudem bis zum 31.12.2021 verlängert worden. Die verschiedenen Hamburger Gebührenhilfen ermöglichen zinslose Stundungen und angemessene Anpassungen von städtischen Gebühren für besonders betroffene Branchen und Betriebe sowie Erleichterungen bei den Sondernutzungsgebühren für Gastronomen und Schausteller. „Es ist ein ganz wichtiges Signal für alle betroffenen Gewerbetreibenden, dass wir die Gebührenhilfen auch für 2021 verlängern. Nicht nur für die Gastronomie kann das ein wichtiger Baustein sein, um aus der Corona-Krise rauszukommen“, so Dressel weiter. Einzelbeispiele, die die Hamburgerinnen und Hamburger direkt betreffen: Gehwegreinigung: Die Gebühr für Wege, die laut Wegeverzeichnis von der Stadtreinigung gesäubert werden, steigt um durchschnitt-

lich 1,6 Prozent. Ein Besitzer eines Einfamilienhauses mit einer Grundstücksbreite von 15 Frontmetern und einer wöchentlichen Reinigungsfrequenz (Gebührenklasse 001) zahlt danach pro Frontmeter monatlich einen Cent mehr. Die Mehrkosten belaufen sich auf 1,80 Euro pro Jahr. Hausmüllentsorgung: Die Gebühren für die Abfallentsorgung mit Umleer- und Einwegbehältern werden um bis zu 2,9 Prozent angehoben. Die Gebührenerhöhungen im Bereich der Restmüll- und Bioabfallentsorgung führen bei einem durchschnittlichen Hamburger Haushalt im Geschosswohnungsbau zu einer monatlichen Mehrbelastung von 0,51 Euro bzw. von jährlich 6,12 Euro. Sperrmüllentsorgung: Wird Sperrmüll auf Bestellung auf dem Grundstück außerhalb des Gebäudes abgeholt, bleibt die Gebühr für die ersten 8 m³ unverändert. Bei Sperrmüllabholungen innerhalb des Gebäudes wird eine neue Gebühr in Höhe von 50 Euro für die ersten 8 m³ eingerichtet. Tierrettung: Künftig ist für Feuerwehreinsätze zur Tierrettung auch in Hamburg eine Gebühr zu zahlen. Die Gebühr bemisst sich nach dem entstandenen Aufwand. Weitere Auskünfte über die Einzelmaßnahmen geben die zuständigen Fachbehörden beziehungsweise öffentlichen Unternehmen. Hintergrund: Die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg sind nach der Bundes- und Landesgesetzgebung dazu verpflichtet, Gebühren grundsätzlich kostendeckend zu erheben. Dabei werden individuell zurechenbare, öffentliche Leistungen dem Empfänger in Rechnung gestellt. Viele Gebühren sind von der Kostendeckung befreit, zum Beispiel aus sozialen Gründen, der Zweckmäßigkeit oder auch der bewussten Steuerung. Daneben gibt es Leistungen, die in den Gebührenordnungen komplett gebührenfrei gestellt werden.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Dez. 2020/Januar 2021

Sa. 26 M Mi. 30 Q

So. 27 N Do. 31 R

Mo. 28 O Fr. 01 S

Di. 29 P Sa. 02 T

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg) Mehrlingweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUFEN

- Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg . . . 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de

Freistellungsgebiet Wilhelmsburg um ein halbes Jahr verlängert

Bündnis fordert Auslaufen der Freistellung

■ (au) **Wilhelmsburg.** Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen verlängert die Freistellung der geförderten Wohnungen in Wilhelmsburg, Mümmelmannsberg, Neuallermöhe-West und Steilshoop bis zum 30. Juni 2021. Das heißt, das Wohnungsbaugesellschaft von der Pflicht befreit sind, ihre staatlich finanzierten Wohnungen auch tatsächlich an bedürftige Menschen zu vermieten. Die bestehende Freistellungsregelung für die vier Gebiete wäre zum 31. Dezember 2020 ausgelaufen.

Die Prüfung durch die zuständige Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zum langfristigen Umgang mit den Freistellungsgebieten dauere derzeit noch an. In den Entscheidungsprozess werden die Erfordernisse der Quartiersentwicklung und die weitere Verbesserung der Sozialstruktur in den betroffenen Gebieten einerseits sowie die Verbesserung der Wohnraumversorgung vordringlich wohnungsuchender Haushalte andererseits einbezogen. Für die Gebiete Mümmelmannsberg und Steilshoop gilt

seit 1977 und für Wilhelmsburg und Neuallermöhe-West seit 1997 eine Freistellung der geförderten Wohnungen von den Einkommensgrenzen. Das Bündnis für eine neue soziale Wohnungspolitik, bestehend aus Caritas Hamburg, Diakonie Hamburg, Mieter helfen Mietern und STATTBAU HAMBURG, kritisiert das Vorgehen. „Wir appellieren seit Jahren an den Senat, die Versorgung von Wohnungsnotfällen zu verbessern, ohne dass durchgreifende Maßnahmen getroffen werden. Das Auslaufen der Frei-

stellungen wäre der schnellste, einfachste und kostengünstigste Weg, die Situation von kinderreichen Familien, älteren Menschen, Rollstuhlfahrern und anderen Menschen in Wohnungsnot zu verbessern“, erklärt Diakonie-Chef Dirk Ahrens. So könne der Senat 150 zusätzliche Wohnungen jährlich für vordringlich Wohnungssuchende sofort schaffen, weitere 350 nach Anpassung der Kooperationsverträge. Und das kostenlos, wenn er die Freistellung nicht verlängert, so das Bündnis in einer Pressemitteilung.

Endlich: Fußgängerbrücke wieder nutzbar

Marode Querung erstrahlt in neuem Glanz

■ (au) **Kirchdorf-Süd.** Was lange währt, wird endlich gut: Seit vergangener Woche erstrahlt die Fußgängerbrücke am Erlerring in neuem Glanz. Mehr als sechs Jahren war die über die Wetter führende Brücke gesperrt, ein Bauzaun auf beiden Seiten der Brücke verhindert die Nutzung. Eine Sanierung war trotz diverser beschlossener Anträge im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel und in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte lange nicht in Sicht. Grund dafür waren nicht geklärte Zuständigkeiten. Im April 2019 brachten die Anwohnerinnen und Anwohner ihren Verdross

über die Zustände gegenüber Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, zum Ausdruck, der sich der Sache persönlich annahm (der Neue RUF). Nun wurde die Sanierung endlich beendet, die Brücke ist wieder nutzbar. Witterungsbeständige Lärchenbohlen und Längsträger aus Brettschichtholz bedecken den Boden der Brücke. Auch die Bänke wurden neu installiert und das erhaltene Brückengeländer gereinigt. Für einen besseren Überblick wurde zusätzlich das Gehölz am Rande der Brücke leicht zurückgeschnitten.



Wieder begehbar: Die Fußgängerbrücke am Erlerring wurde nach mehr als sechs Jahren endlich saniert Foto: Bezirksamt Hamburg-Mitte

Kohlekraftwerk Moorbург: Verbesserung der Luftqualität

Michael Weinreich (SPD) begrüßt Abschaltung

■ (au) **Wilhelmsburg.** Das Kohlekraftwerk Moorbург soll voraussichtlich Mitte 2021 stillgelegt werden. Für die Hamburgerinnen und Hamburger südlich der Elbe sei das ein gutes Zeichen, da man schon lange unter den dreckigen Abgasen des Kohlekraftwerks leide, erklärt der Wilhelmsburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich in einer Pressemitteilung. Außerdem sei es eine gute Nachricht für den Klimaschutz: Ein Ausstieg aus der dreckigen Kohleenergie bis spätestens 2030 sei notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Dennoch müsse die problemlose Stromversorgung zu vernünftigen Preisen gesichert werden. Der von der Hamburger Politik vorangetriebene Aufbau einer zukunftsfähigen Wasserstoff-

wirtschaft auf dem Standort des Kraftwerks solle daher helfen, die preiswerte und sichere Energieversorgung für die Hamburger Haushalte und Industrie abzusichern.

Somit werde man Hamburg auch in Zukunft eine verlässliche und günstige Stromversorgung haben. „Mit der Abschaltung von Moorburg als größtes Kohlekraftwerk Nord-



Michael Weinreich, Wilhelmsburger SPD-Abgeordneter

Foto: ein

deutschlands ist ein wichtiger Schritt für eine Verbesserung der Luftqualität und eine moderne Energiepolitik getan. Dennoch muss unbedingt gewährleistet werden, dass sich alle Hamburgerinnen und Hamburger und die Industrie auch weiterhin auf eine gut funktionierende Stromversorgung mit erschwinglichen Energiepreisen verlassen können. Mit der von uns vorangetriebenen Nutzung des Standorts Moorburg zur Produktion von Wasserstoff können wir unseren Strom in Zukunft preisgünstig und ökologisch nachhaltig produzieren und verbrauchen. Dies ist wichtig für eine solidarische Gemeinschaft, für Unternehmen und Arbeitsplätze und für die nachfolgenden Generationen, denen wir einen sauberen Planeten hinterlassen müssen“

Verbesserung der Lebensbedingungen

Die Veddel wird RISE-Gebiet

■ (au) **Veddel.** Keine Bank, keine Post, kaum Ärzte, und nun ist auch noch die einzige Einkaufsmöglichkeit auf der Veddel durch einen Brand zerstört worden (der Neue RUF berichtete): Wer auf der Veddel lebt, darf lange Wege nicht scheuen. Das soll sich aber bald ändern – und noch viel mehr: Vergangene Woche hat der Senat die Veddel als Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) festgelegt. Schon bevor das Gebiet von den Entwicklungsplanungen der angrenzenden Gebiete Grasbrook und Stadtteingang Elbbrücken profitieren kann, nimmt die Stadt damit die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen auf der Veddel in den Blick. Öffentliche Grün- und Freiflächen sowie die Wohnumfelder sollen aufgewertet werden, die Versorgungsstrukturen gestärkt und die soziale Infrastruktur an die Bedürfnisse der rund 4.700 Einwohnerinnen und Einwohner angepasst werden.

legung der Veddel als neues Fördergebiet. Wir werden die Veddel in den nächsten Jahren mit verschiedenen Projekten unmittelbar stärken. Zum Beispiel möchten wir ein soziales Zentrum für alle schaf-

staltet werden sollen. Und nicht zuletzt stellen wir jetzt die Weichen, damit die Verbindung zwischen Grasbrook und der Veddel auch wirklich klappt und wichtige Infrastrukturangebote zukünftig auch



Im September 2018 feierte die Veddel mit einem bunten Fest ihr 250-jähriges Bestehen Foto: au

fen und prüfen als Standort jetzt schon den Bereich der Kirche. Es soll Platz für viele Angebote und Begegnungen unter einem Dach ermöglichen. Hinweise dazu werden aktuell über die Prüfung der sozialen Infrastruktur gebündelt. Auch die Parkanlagen und Spielplätze werden überplant und neu ausgestattet. Im neuen Quartier Hafenbahnhof wird gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern überlegt, wie die Außenflächen ge-

im Veddeler Norden möglich sind“, erklärt Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte. Die Festlegung der Veddel als RISE-Fördergebiet erfolgt auf Grundlage eines Integrierten Entwicklungskonzepts. Hier wurden Handlungsbedarfe insbesondere im Hinblick auf städtebauliche und funktionelle Mängel, die öffentlichen Grün- und Freiflächen, die Versorgungsfunktion und die soziale und freizeitbezogene Infrastruktur festgestellt.

Bei den Wohngebäuden bestehen zum Teil energetische Modernisierungsbedarfe. Die Veddel ist bereits 1997 als Fördergebiet in das damalige Hamburgische Stadtteilentwicklungsprogramm aufgenommen worden und wird seit 2004 im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert. Seit 2008 befindet sich das Fördergebiet in der Nachsorge. Aufgrund weiterhin bestehender Problemlagen wird die Veddel in einem nahtlosen Übergang und mit einer veränderten Entwicklungsstrategie als neues Fördergebiet angemeldet werden. Bisher stehen zunächst Mittel in Höhe von rund 402.000 Euro bereit, die anteilig in Höhe von rund 373.00 Euro aus RISE-Mitteln finanziert werden. Darin enthalten sind die Kosten für die externe Unterstützungsleistung für die Gebietsentwicklung, das Beteiligungsverfahren für die gesamte Gebietslaufzeit und für eine unter Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführte Bestandsanalyse zur Überprüfung der sozialen Infrastruktur. Wie viel die Gebietsentwicklung kosten wird, zeichnet sich erst in den nächsten Jahren ab. Sobald sich einzelne Projekte konkretisieren, werden die entsprechenden RISE-Mittel bereitgestellt. Weiterführende Informationen unter www.hamburg.de/rise.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue Ruf · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- **GOLD** • **SILBER** • **SCHMUCK**
- **UHREN** • **DIAMANTEN** • **FORMSILBER**
- **BESTECKE** • **MÜNZEN** • **MEDAILLEN**
- **ZINN** • **ZAHNGOLD** • **DM-UMTAUSCH**

* 90, 100, 800, 835, 925 etc. ** auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf · Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr · Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 · www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

Unsere erweiterten Hygienestandards für Ihre Sicherheit!

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

Während des Lockdowns Samstags geschlossen!

Werkstatt & Service
(Wartungen, Reifenwechsel, Reparaturen etc.):
Termine können jederzeit vereinbart werden!
(telefonisch, online oder vor Ort)

Verkauf:
Wir beraten Sie weiterhin! (telefonisch oder online)
Weitere Infos auf <https://www.bundk.de/corona>

B&K GmbH
Buxtehuder Str. 112 · 21073 Hamburg
Tel 040. 766 091-0
e-mail hamburg@bundk.de
www.bundk.de

B&K

*Gewerbetreibende
aus der Region wünschen
ihrer Kundschaft ein
frohes Fest und ein
gesundes neues Jahr*

SAGA
Unternehmensgruppe

**Fröhliche
Weihnachten!**

www.saga.hamburg

Weihnachtsgedanken von Cassandra Steen

Neues Album der vielfach ausgezeichneten Künstlerin

■ (pm) Harburg. Eine der außergewöhnlichsten und berührendsten Stimmen in der gesamten deutschsprachigen Musiklandschaft meldet sich zurück, um einen ersten Einblick auf ihr am 20. November erscheinendes Album „Der Weihnachtsgedanke“ zu geben.

Seit 2018 ist Cassandra Steen mit ihrer Band zur Vorweihnachtszeit im Zeichen des Weihnachtsgedankens auf Tour – ein wahres Herzensprojekt dieser Ausnahmekünstlerin, das auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Dieses Jahr ist das gleichnamige Album auf CD, allen Streaming- & Downloadportalen und vor allem in wunderschöner Special Edition als Vinyl inklusive gedrucktem QR-Code-Adventskalender (mit Behind-The-Scenes-Material, liebevollen Studio Live-Versionen der Songs mit Cassandras Band u. v. m.), handsigniertem Poster, einer weihnachtlichen Postkarte und der CD als Beilage erschienen. „Der



Cassandra Steen

Foto: Copyright: SugarLoup Records

„Weihnachtsgedanke“ beinhaltet sowohl neu arrangierte Klassiker als auch sehr einfühlsame Neukompositionen, die sich inhaltlich mit der „Zeit der Besinnung“ auf verschiedene Art auseinandersetzen. Mit 17 Jahren trat Cassandra erstmalig als Duettpartnerin von

Freundeskreis auf, zog das Publikum in ihren Bann, war auf unzähligen gefeierten Kollaborationen mit hochkarätigen Acts wie Xavier Naidoo, Sabrina Setlur oder Busiundo zu hören und hat sich spätestens seit ihrem 2009 mit der Goldenen Schallplatte ausgezeichneten Album „Darum leben wir“ (aus dem auch der mit Platin ausgezeichnete Top 2-Superhit „Stadt (feat. Adel Tawil)“ hervorging) als eigenständige Solokünstlerin etabliert.

Nach Zusammenarbeiten mit internationalen Größen wie Ne-Yo, Tiziano Ferro und Lionel Richie sowie Nominierungen für sämtliche wichtige Musikpreise wie den MTV Europe Music Award, den Viva Comet oder die 1Live Krone wurde Cassandra Steen für ihren 2011er Top 5-Longplayer „Mir so nah“ mit dem ECHO als „Beste Künstlerin national“ ausgezeichnet. 2013 nahm sie mit Tim Bendzko zusammen die Single „Unter die Haut“ auf, die auf dem

gleichnamigen Album veröffentlicht und mit fünffach Gold ausgezeichnet wurde. 2017 veröffentlicht Steen nach über 10 Jahren mit ihrer Band Glashaus wieder ein neues Album „Kraft“, das sich in den Top 20 der deutschen Charts platzierte. Der Neue RUF verlost drei Exemplare dieses neuen Albums. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Donnerstag, 31. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Cassandra“ an verlosung@neueruf.de schickt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Jetzt für neue Kurse 2021 im Freilichtmuseum anmelden

Neu: Auch für Kinder und Jugendliche

■ (pm) Ehestorf. Schmieden, Steinhauern, Textilien-Upcycling – jetzt können die beliebten Kurse der Museumsakademie im Freilichtmuseum am Kiekeberg für 2021 gebucht werden. Neu ist das Angebot für Kinder ab sechs Jahre ohne Begleitung. Für Erwachsene gibt es die traditionellen Kursklassiker, aber auch neue Kurse sind dabei: Häkeln, ökologisch und nachhaltig Putzen oder Bierbrauen am heimischen Herd. Die eintägigen Kurse finden über das ganze Jahr 2021 hinweg statt. Die Kosten beginnen ab 10 Euro und liegen bei durchschnittlich 30 Euro inklusive Museumseintritt. Alle Kurse finden mit einem genehmigten Hygienekonzept statt. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter Tel. 04) 790176-0, per E-Mail an info@kiekeberg-museum.de und online unter www.kiekeberg-museum.de/kurse-der-museumsakademie. „Bei der Museumsakademie 2021 vermitteln wir Wissen und Fertigkeiten an Menschen jeden Alters“, erklärt Stefan Zimmermann, Museumsdirektor am Kiekeberg. „Erst-



Zukünftige Hobbybrauer lernen, wie sie zuhause Bier brauen Foto: FLMK

mals haben wir ein Kursprogramm für Kinder und Jugendliche integriert: In Kleingruppen schmieden Jugendliche Metallgegenstände oder behauen Speckstein zu einer Skulptur. Sie lernen Neues in historischer Umgebung und sind stolz auf ihre Ergebnisse.“ 35 verschiedene Kurse, jeweils an mehreren Terminen, stehen für junge und erwachsene Teilnehmer zur Auswahl. „2021 sind neue Themen dabei wie Granny Squares häkeln oder ökologische Putzmittel herstellen. Wir bieten aber auch Klassiker, die immer stark nachgefragt werden: Sauerteigbrot backen, Klosterstich lernen, mähen mit der Sense und Imkerei“, fächert Stefan Zimmermann beispielhaft auf. „Die breite Themenpalette bildet sehr gut ab, was wir im Freilichtmuseum zeigen: wie sich der Alltag mit all seinen Fertigkeiten immer weiterentwickelte.“

Die Museumsakademie am Kiekeberg bietet seit Jahren ausgefallene und einzigartige Kurse an. 2021 gibt es ergänzend dazu auch für Erwachsene neue Programme: Unter dem Motto „Lebe lieber unverpackt“ erfahren Teilnehmer des Kurses „Öko, günstig und selbstgemacht – Putzmittelworkshop“, auf Plastikmüll und schädliche Inhaltsstoffe in Putzmitteln zu verzichten. Sie weben einen Upcycling-Putzschwamm und stellen einen Allzweckreiniger und Badreiniger her. Die Teilnehmer bringen Stoffreste, ein Schraubglas

und eine leere Sprühflasche mit. Der Kurs findet am Sonnabend, 20. März, von 10.30 bis 13 Uhr statt und kostet 39 Euro. Mit den Brauexperten von der Kehrweier Kreativbrauerei lernen zukünftige Hobbybrauer, wie sie zuhause Bier brauen. Sie erfahren mehr über die Abläufe in einer Brauerei und verkosten Biersorten bevor sie ihr eigenes ansetzen. Das gebraute Bier nehmen sie zur Gärung mit nach Hause. Der Kurs findet viermal jeweils sonntags am 6. Februar, 5. Juni, 25. September und 30. Oktober statt und kostet 99 Euro (inkl. Mittagessen und Gärrflaschen). Im Kurs „Die farbenfrohe Welt der Granny Squares“ häkeln Kreative selbst Schals, Hausschuhe oder Tops. Die Teilnehmer bringen Garn, Häkelnadeln, Schere, Stopfnadel mit und lernen im zweitägigen Kurs am Wochenende, 20. und 21. März, von 11 bis 16 Uhr die Grundlagen des Häkelns an eigenen Projekten. Der Kurs kostet 65 Euro. Das vielfältige Programm 2021 ist online unter www.kiekeberg-museum.de/kurse-der-museumsakademie.

Schönecke
– seit 1914 –

2021

Frohes neues Jahr!

**Auf ein genussvolles und
gesundes Jahr 2021!**

Vielen Dank für den großen Zuspruch, den wir und unsere Produkte in der Region finden.
Es war uns eine Freude, Sie 2020 zu verwöhnen.
Auf ein genussvolles und gesundes neues Jahr 2021 und bis bald auf Ihrem Wochenmarkt,
Henner Schönecke und Team

[@gefluegelhofschonecke](https://www.facebook.com/gefluegelhofschonecke) [@gefluegelhof_schoenecke](https://www.instagram.com/gefluegelhof_schoenecke)

www.schoenecke.de

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**Tischlerei
Steiner GmbH**

 Fenster + Türen
(Holz, Kunststoff, Alu)
Innenausbau
Reparatur- & Wartungsarbeiten
Einbruchschutz

Beckedorfer Bogen 23
21218 Seevetal
Tel. (04105) 66 46 72
tischlerei.steiner@t-online.de

**Pflegediakonie
Diakoniestation
Wilhelmsburg**

 Wir wünschen
allen Pflegekundinnen und
Pflegekunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr!

www.pflegediakonie.de

Rotenhäuser Str. 84 · 21107 Hamburg
Tel.: (040) 752 45 90
E-Mail: info@pflegediakonie.de

Wir wünschen allen
unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr!

EDEKA ziegler

Am Veringhof 8 · 21107 Hamburg-Wilhelmsburg
Mo. - Sa. 8.00 - 21.00 Uhr
NEU in HARBURG
Veritaskai 8
21079 Hamburg-Harburg
Mo. - Sa. 7.00 - 20.00 Uhr

Allen unseren
Kunden und
Geschäftsfreunden wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

SANITÄR · HEIZUNG · FLIESEN

SCHULT UG

Radicestraße 28 · 21079 Hamburg
Telefon 040 - 790 14 355
oder 0173 - 463 88 88
schult-haustechnik@web.de

Wir wünschen
besinnliche Weihnachten
und alles Gute für 2021



Grube & Niemann GmbH

Rönneburger Kirchweg 12a
21079 Hamburg-Sinstorf
Tel. 040/69 64 73 05

Wir wünschen allen
unseren Kunden und
Geschäftsfreunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr!

der neue **RUF**

Die Lokaleschneidung
zum Wochenende
in Hamburgs Süden

Anzeigenberatung 040 70 10 17-0

Vorweihnachtskrimi mit einem Happy End

Towers siegen mit viel Glück 98:94 in Göttingen

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Es ist eine Binsenweisheit, dass zahlreiche Basketballspiele in den allerletzten Sekunden entschieden werden und alles, was in den vorausgegangenen 39 Minuten auf dem Spielfeld geschehen ist, reine Makulatur wird. So auch am Sonntag, als die Towers in Göttingen, kurz bevor die Schluss sirene ertönte, noch scheinbar sicher 96:91 führten. Bis der Ex-Tower Jorge Gutierrez einen Dreipunkte-Wurf verwandelte und die Towers plötzlich lediglich noch mit zwei Punkten führten. Die Towers hätten daraufhin den Sack zumachen können – machten es aber nicht und vergaben vier Freiwürfe in Serie, entsprechend 8 Punkten. Und es kam noch besser, denn die Niedersachsen hätten zwei Sekunden vor Schluss das Spiel für sich entscheiden können, allein der Ball tanzte am Ring und fiel ... nicht rein! Die letzten beiden Punkte für die Wilhelmsburger verbuchte Terry Allen von der Linie. Endstand: 98:94, ein Zittersieg, den sich die Männer von Coach Pedro Calles mit letzten Kräften in einer nervenaufreibenden Partie sicherten. Mit dem

sechsten Saisonsieg und Tabellenplatz drei, punktgleich mit den beiden Spitzenreitern Ludwigsburg und München, gehen die Towers in eine kleine Weihnachtspause. Die Hamburg Towers wahren somit ihre weiße Auswärtsweste und bleiben auch im vierten Spiel „on the road“ ungeschlagen. Dennoch: Für den Sieg in Göttingen mussten die weiterhin personell dezimierten Towers 40 Minuten hart kämpfen. Umso erfreulicher war die Rückkehr von Bryce Taylor, der bei seinem Comeback sogleich in der Starting Five stand und am Ende 13 Zähler beisteuerte. Die Anfangsphase gehörte zunächst den Göttingern, die sich eine kleine Führung erspielten (10:9). Doch wann immer die Weißen vorlegten, konnten die Towers nachziehen. In der siebten Spielminute übernahmen die Hamburger erstmalig durch einen Dreier von Cuthbertson die Führung (19:20) und behielten den knappen Vorsprung bis zum Viertelende (29:30). Mit einem 11:1-Lauf zu Beginn des zweiten Abschnitts eroberte sich das Team von Pedro Calles zunächst die Führung (30:41). Doch angeführt

von Gutierrez kamen die Göttinger zurück, zogen die Gangart in der Defensive an und verkürzten zur Halbzeitpause (47:49). Zu Beginn des dritten Viertels ein ähnliches Bild. Angeführt vom ehemaligen Göttinger Terry Allen, der am Ende mit 28 Punkten einen neuen persönlichen Bestwert in der easyCredit BBL erzielte, erkämpften sich die Hanseaten zunächst einen kleinen Vorsprung (57:49). Und wieder war es Gutierrez, der seine Farben im Spiel hielt, ehe Harper Kamp, der seine Karriere 2018 eigentlich beendet hatte, mit sechs Punkten zum Ende des dritten Viertels wieder für ein Spiel auf Messers Schneide sorgte (69:71). Das vierte Viertel mutierte dann zur regelrechten Nerven-schlacht. Nachdem TJ Shorts zuerst wieder ein kleines Punktepolster (69:76) aufgebaut hatte, verkürzte Göttingen abermals, um dann – erstmal seit der achten Spielminute – in Führung zu gehen. Jetzt waren die Nerven der Towers-Akteure gefragt – und die hielten stand. Wo zunächst das Nervenkostüm noch hielt, begann das kurze Flattern – Ausgang: siehe oben.

Pedro Calles stellte nach dem Spiel fest: „Ich freue mich über den Sieg, denn am Ende des Tages weiß ich, dass meine Spieler hart für das positive Resultat gearbeitet haben. Auf der anderen Seite verlief das Spiel wie erwartet und war wie ein Spiegelbild unserer letzten Trainingswochen. Wenn uns die Spieler fehlen, dann können wir nicht richtig trainieren. Wenn wir nicht trainieren, entwickeln wir uns nicht weiter. Und wenn wir uns nicht entwickeln, können wir nicht unsere Leistung bringen. Ich freue mich sehr, dass Bryce Taylor zurück ist, er ist unser Kapitän und unser Leader. Für mich ist es ok, wenn wir uns jetzt einen Tag über den Sieg freuen. Aber wir müssen verstehen, um als Team für die noch lange Saison voranzukommen, müssen wir weiter hart arbeiten.“ Am Sonntag, 27. Dezember, empfangen die Towers um 15 Uhr die Gäste aus Chemnitz (Platz 16/2 Punkte), gegen die sie sich vor zwei Jahren in spektakulären Play-Offs für die 1. Basketball-Bundesliga qualifiziert hatten,

Berufsperspektive „Kita-Assistent“

Harburger Rotes Kreuz: Pädagogische Qualifizierung

■ (pm) **Harburg.** Etwas gegen den Fachkräftemangel im Kitabereich tun und zugleich die beruflichen Chancen von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern – darum ging es bei der Qualifizierung, die das Harburger Rote Kreuz mit seinen 17 Kindertagesstätten im Jahr 2019 auf die Beine gestellt hatte. Mohammad (25) gehört zu den Teilnehmern, denen darüber ein erster erfolgreicher Einstieg in das pädagogische Berufsfeld gelang. Jetzt wartet der 2015 aus Syrien geflüchtete Neu-Hamburger darauf, den nächsten Schritt gehen zu können: die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten (SPA). Die Kinder in der DRK-Kita Kinderwaldschlösschen in Heimfeld mögen Mohammad. Sofort kommen sie zu ihm, als er die grüne Handpuppe nimmt und eine Geschichte erzählt über Äpfel, die stark machen, Bonbons aber nicht. Auch Kita-Leiterin Marion Heider ist zufrieden mit dem jungen Palästinenser in ihrem kulturell vielfältigen 23-köpfigen Team: „Mohammad kann sehr gut Brücken bauen, er geht manchmal auch unkonventionelle Wege. Davon profitieren gerade auch unsere Kinder mit



Mohammad (25) arbeitet in der DRK-Kita Kinderwaldschlösschen in Heimfeld und möchte Sozialpädagogischer Assistent (SPA) werden
Foto: DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg

besonderem Förderbedarf.“ Im Kontakt mit den Familien ist die Mehrsprachigkeit ein weiterer Pluspunkt, denn Mohammad spricht neben seiner Muttersprache Arabisch und (flüssigem) Deutsch gut Englisch und etwas Türkisch. Momentan arbeitet der 25-Jährige in Vollzeit in der DRK-Kita als pädagogischer Helfer. Auch schon vor seiner Flucht nach Deutsch-

land hat er Kindergruppen betreut. Das mache ihm Freude, sagt Mohammad. Wohl auch deshalb, weil seine eigene Kindheit als staatenloser Palästinenser nicht immer unbeschwert war. Die berufsbegleitende SPA-Ausbildung ist für ihn die richtige Wahl: Sie sichert ihm eine berufliche Perspektive mit einem anerkannten Abschluss. Im Februar 2021 plant er den Ausbildungsbe-

ginn, dafür würde er zweieinhalb Jahre lang 20 Stunden in der Woche mit Unterricht an der Ev. Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz Alten Eichen verbringen, mit der das Harburger Rote Kreuz kooperiert. Die übrige Zeit wäre er weiterhin in der Kita.

„Plant“ und „würde“ deswegen, weil noch nicht gesichert ist, dass eine entsprechende Berufsfachschulklasse zustande kommt. „Wir brauchen 18 Teilnehmer, damit wir starten können“, sagt Milena Hühn, Koordinatorin für berufsbegleitende Ausbildungen an der Fachschule. „Wir sind nahe dran, aber noch nicht ganz da.“ Für Menschen wie Mohammad, für die eine Vollzeitausbildung auch aus finanziellen Gründen schwierig wäre, biete die berufsbegleitende Variante mit Beschäftigung bei einem Kitaträger eine gute Möglichkeit.

Katja Philipp, Bereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie beim Harburger Roten Kreuz, hofft, dass das Ausbildungsangebot noch mehr Interesse über das Harburger Rote Kreuz hinaus findet: „Es ist wichtig, dass die Berufsfachschulklasse in Hamburg nun zustande kommt. Denn sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung, die wir 2019 auf die Beine gestellt haben.“ Alle Praxisplätze, die das Harburger Rote Kreuz anbieten kann, sind derzeit belegt.

„Das Kind bekommt, desto besser wird es sich entwickeln“.

Soweit wie möglich soll in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg auch zu Corona-Zeiten der enge Kontakt zwischen Eltern und ihren Früh- und Neugeborenen ermöglicht werden. Die Mütter werden in der Mariahilf Klinik bislang regelmäßig mit aufgenommen und haben unbeschränkten Zugang zu ihren Kleinsten. Auch das zweite Eltern-teil darf, unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen, sein Kind besuchen. Dies wird im Einzelfall individuell besprochen und gemeinsam vereinbart. Für alle erforderlichen Hygienemaßnahmen erfolgt eine ausführliche Anleitung der Eltern durch die Mitarbeiter der Klinik. Auch für das Personal gibt es ein ausführliches, gut durchdachtes Hygienekonzept. So können die Kinder selbst in diesen besonderen Zeiten den ersten, verfrühten Weg gut behütet und begleitet erleben – und in ein möglichst ganz normales Kinderleben starten.

PRIME Selfstorage spendet 1.000 Euro



Andreas Schönmann (Mitte) und Klaus Skarupke (links) von PRIME Selfstorage in Harburg überreichen Andreas Kaiser (HAA) die Spende für die Deutsche Muskelschwund-Hilfe
Foto: ein

■ (ein) **Harburg.** Tolle Aktion zu Gunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe: PRIME Selfstorage mit seinen zwei Hamburger Niederlassungen spendet 1.000 Euro für den Kampf gegen Muskelschwund an die Harburger Fußball-Altherren-Auswahl (HAA). „Wir wollten Menschen in Not helfen. Und gerade in diesem Jahr, wo viele Charity-Events nicht stattfinden dürfen, ist es um so wichtiger, trotzdem zu helfen“, so Operation Manager Andreas Schönmann. „Und wir wissen aus unserer Erfahrung als Anbieter von kurzfristig mietbarem Lager-raum, dass das Leben oft nicht so verläuft, wie man es sich vorstellt.“ Denn plötzlich ist der Bedarf da, beispielsweise seinen Haushalt kurzfristig unterbringen zu müssen. „Durch eine Krankheit wie Muskelschwund kann es auch notwendig werden, in eine andere, bedarfsgerechte Wohnung zu ziehen. Und die ist vielleicht kleiner als die vorherige und man muss einige Sachen verstauen, von denen man sich nicht trennen möchte“, so Schönmann. „Oder Ihr Arbeitgeber schickt Sie für eine Weile ins Ausland und Sie wollen oder können Ihr Mobil-iar nicht mit in die neue zweite Heimat nehmen. Und auch das kommt in den besten Familien vor: Eine plötzliche Trennung, eine notwendige Teilung des Haushalts“, erklärt

Store Manager Klaus Skarupke, der selbst in der HAA aktiv ist. „Wir von PRIME Selfstorage helfen auch in solchen Krisen, viele Hürden zu nehmen.“ Nun konnten Andreas Schönmann und Klaus Skarupke die große Summe an Andreas Kaiser von der HAA überreichen. Andreas Kaiser, 2. Vorsitzender der HAA, betonte bei der Übergabe die Wichtigkeit der Arbeit der Deutschen Muskelschwund-Hilfe: „Tatsache ist, dass der Pflegebedarf derjenigen, die an schwerwiegenden neurologischen Muskelerkrankungen leiden, immens hoch ist und jede Spende die Versorgung im Pflegebereich aufstockt. Deshalb spenden wir mit Freude an den Verein Deutsche Muskelschwund-Hilfe.“ „Insgesamt haben wir bisher über 200.000 Euro an die Muskelschwund-Hilfe und an andere Institutionen gespendet, und im Hinblick auf das kommende Jahr hoffen wir auf weitere großzügige Spenden“, ergänzt André Golke (1. Vorsitzender der HAA). Wer spenden möchte, sich ehrenamtlich zu Gunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe engagieren oder Mitglied der Harburger Fußball-Altherren-Auswahl werden möchte, der nimmt Kontakt auf mit Andreas Kaiser: Mobil 0172 4011686 oder kaiser@kaiserwerbung.de.

Notfallpraxen der KV Hamburg

Kinderärztlicher Notfalldienst von Mariahilf

■ (pm) **Harburg.** Die Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH) in Altona, Farmsen und Harburg sind vom 21. Dezember bis zum 3. Januar länger geöffnet. Am 21./22./23. sowie 28./29./30. Dezember jeweils von 13 bis 24 Uhr, am 24./25./26./27. und 31. Dezember sowie am 1./2. und 3. Januar von jeweils 7 bis 24 Uhr. In den Notfallpraxen Altona und Farmsen werden derzeit ausschließlich Patienten mit Erkältungssymptomen behandelt. Patienten ohne Erkältungssymptome können die Notfallpraxen der KV Hamburg in Harburg, am UKE und in Reinbek

aufsuchen. Die jeweiligen Öffnungszeiten der Notfallpraxen am UKE und in Reinbek über die Feiertage finden Sie unter arztruf-hamburg.de – Notfallpraxen. Die Kinderärztliche Notfallpraxis am Altonaer Kinderkrankenhaus ist wie folgt geöffnet: Am 21., 22., 28. und 29. Dezember von 19 bis 23 Uhr, am 23. und 30. Dezember von 14 bis 23 Uhr, am 24., 25., 26., 31. Dezember sowie am 1. und 2. Januar von jeweils 8 bis 24 Uhr, am 27. Dezember und 3. Januar von 8 bis 23 Uhr, der kinderärztliche Notfalldienst an der Helios Mariahilf Klinik am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

Vollsperrung

■ (pm) **Harburg.** Die Seevestraße muss vom 4. bis 25. Januar zwischen Hannoversche Straße und Alte Seevestraße jeweils zwischen 9 und 17 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund sind Leitungsarbeiten. Sie müssen zur Vorbereitung sich anschließender Straßenbauarbeiten durchgeführt werden und erfordern in der Seevestraße im oben genannten Abschnitt eine Vollsperrung. Umleitungsstrecken werden eingerichtet. In der Hannoverschen Straße erfolgt die Verkehrsführung auf verschwenkten Fahrstreifen mit je einem Fahrstreifen pro Richtung.

Behinderung in der Bremer Straße

■ (pm) **Harburg.** Mit Beschränkungen muss vom 12. bis 14. Januar, jeweils von 9 bis 15 Uhr in der Bremer Straße zwischen Langenberg und Maldfeldstraße gerechnet werden. Zwischen Langenberg und Vahrendorfer Stadtweg wird der Verkehr einspurig an den kurzzeitigen Arbeitsstellen vorbeigeführt. Zwischen Vahrendorfer Stadtweg und Maldfeldstraße wird pro Richtung je ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Der Grund: Baumpflegearbeiten.

Welt-Frühgeborenen-Tag

Starker Start für die ganz Kleinen

■ (pm) **Harburg.** Jedes zehnte Neugeborene auf der Welt ist ein Frühchen. Das bedeutet, dass das Kind vor Ende der 37. Schwangerschaftswoche geboren wird. Dies ist nicht immer ein einfacher Start ins Leben. Um Frühgeborenen und ihren Familien eine Stimme zu geben, hat die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI) bereits 2008 den Welt-Frühgeborenen-Tag ins Leben gerufen, der jährlich Ende November gefeiert wird. Eine normale Schwangerschaft dauert 40 Wochen. Doch rund 60.000 Kinder kommen jedes Jahr in Deutschland bereits nach 24 bis 37 Schwangerschaftswochen zur Welt, wenn das Ungeborene eigentlich noch nicht auf die Geburt und die danach erforderlichen Umstellungen vorbereitet ist. Die gute Nachricht: Die Überlebens-

chancen der Frühgeborenen haben sich kontinuierlich verbessert. „Die Fortschritte in der Medizin machen



Dr. Caroline Schmitt, Chefärztin der Kinder- und Jugendmedizin
Foto: helios

es immer öfter möglich, dass Neugeborene den verfrühten Start ins Leben unbeschadet meistern“, berichtet Dr. Caroline Schmitt, Chefärztin der Kinder- und Jugendmedizin an der Helios Mariahilf Klinik Hamburg. Sie versorgt selbst täglich gemeinsam mit ihrem Team Frühgeborene im Perinatalzentrum der Klinik. Neben der Betreuung durch ein professionelles Team aus Neonatologen, Pflegenden, Physiotherapeuten, Stillberaterinnen, Psychologen und Sozialarbeitern ist die Nähe der Eltern von besonderer Bedeutung. „Wir achten sehr darauf, dass die Eltern, insbesondere die Mutter, so früh und so intensiv wie möglich Kontakt zu ihrem Kind haben kann“, so Frau Dr. Schmitt. „So bald wie möglich, wird das Frühgeborene der Mutter Haut an Haut auf die Brust gelegt. Je mehr Geborgenheit, Wärme und Zuwen-

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**...mehr als
Dächer decken.**

Dachdeckermeister Grugel
Ihr Partner für Dacharbeiten jeder Art

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*

Grugel
Dachdecker-Gesellschaft mbH
Ernst-Bergeest-Weg 8 · 21077 Hamburg
dachdeckergrugel@t-online.de
☎ 040 / 760 50 80

Frohes Fest!

AUTO SCHULTZ
BRINGT HAMBURG IN FAHRT
CARSPIRIT

Markenoffene Werkstatt
Reifen, Ersatzteile, Zubehör u.v.m.
Oldtimer & US-Car-Spezialist

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 HH, Tel. 040/31 17 15-0
www.auto-schultz.de
www.carspirit.de

**Wir wünschen unseren
Kunden besinnliche
Weihnachtstage und einen
fröhlichen Jahreswechsel!**

**Bobeck
Medienmanagement
GmbH**
Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

B

Cruxhavener Str. 265 b • Tel. 040 701 8108

Autodienst Harburg
Kfz-Fachbetrieb

**Betriebsferien vom
21.12.2020 bis 6.1.2021**

Marmstorfer Weg 29
21077 Hamburg
Tel.: 040 / 696 470 46
info@autodienst-harburg.de
www.autodienst-harburg.de

Kri-Bie
Schloss- und Sicherheitscenter
H.-G. Bienek GmbH
seit über 35 Jahren

**Wir wünschen
ein frohes Fest und ein
gutes und gesundes 2021!**

**NEU! Ab sofort im
Harburger Ring 31
(vorm. SPORT-SANDER)
21073 HH-Harburg
Tel. 040/ 77 44 04
www.kribie.de**

**Frohe Weihnachten
und alles
Gute für 2020**

**BOSCH
Service**

Lenke Kfz-Technik e.K.

Großmoorbogen 11
21079 Hamburg
Tel. 040/766148-0

**Kurt
Marschalek**

Kraftfahrzeuge
Reparatur spez. Volvo

Kapellenweg 109
21077 Hamburg
Tel. 040 / 764 44 55
Fax 763 49 50

**Wir wünschen
allen unseren Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr.**

**GERD
MEYER**
Wilfried Kamrau
Elektrotechnik GmbH

**Ihr Elektroinstallateur
in Hamburg und Umgebung**

☆ Lauenbruch Ost 1 · 21079 Hamburg ☆
Tel. 040/77 20 39 · Fax 040/765 54 16
www.elektro-gerdmeyer.de

**Ihr Fachbetrieb
für Elektro-Installationen
u. Hausgeräte-Kundendienst**

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

**Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes Fest
und ein gutes
neues Jahr.**

**Wir wünschen ein
schönes Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2021!**

Thiemann

Otto Thiemann GmbH
Erdbau – Landschaftspflege
Fischbeker Weg 36
21149 Hamburg
Tel. 040/701 61 61

Neues Zuhause für Luchsschwestern

Nachwuchs gründet eigene neue Luchs-Familien

■ (pm) Vahrendorf. Wer erinnert sich noch an Rocky, Romy und Ruby, die drei kleinen Luchsschwestern, die Anfang des Jahres im Wildpark Schwarze Berge geboren wurden? (Der Neue RUF berichtete.) Eine Seltenheit, denn Mutter Natur sorgt normalerweise dafür, dass in jedem Wurf auch ein Stammhalter dabei ist. Mittlerweile sind die Mädels sieben Monate alt und schon fast so groß wie ihre Eltern. Für alle drei hat der leitende Tierpfleger Manuel Martens jetzt ein neues Zuhause gefunden. Rocky darf im Wildgehege Moritzburg eine neue Familie gründen, Romy lebt seit dem 25. November dieses Jah-

res mit zwei anderen Luchsen im Wildpark Schweinfurt, und Ruby hat vergangene Woche ihre Reise in den Heimattierpark Fürsteneck angetreten. Dort wurde sie schon von einem 1-jährigen Kuder erwartet. „Wir freuen uns sehr, dass unser Nachwuchs jetzt eine eigene neue Luchs-Familie gründen kann und damit dazu beiträgt, die Population in Deutschland zu erhöhen,“ erklärt Arne Vaubel, Geschäftsführer des Wildparks Schwarze Berge. Lange Zeit war der Luchs aus den Wäldern in Deutschland verschwunden. Heute ist er durch Wiederansiedlungsprojekte im Harz und im Bayri-

schen Wald wieder heimisch und die Population ist stabil, so dass dort derzeit keine neuen Auswilderungsprojekte nötig sind. Auch der Wildpark Schwarze Berge hat sich 2004 mit zwei Luchsen an dem Auswilderungsprojekt im Harz beteiligt. „Wir sehen es als unsere Pflicht, verschiedene Artenschutz- und Artenschutzprojekte zu unterstützen“, konstatiert Vaubel. So werden im Wildpark Schwarze Berge außerdem die Schwarzstörche und Wisente im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) mit anderen Artgenossen europaweit koordiniert verpaart. „Das gewährleistet eine optimale Nutzung des vorhan-



Rocky Romy und Ruby im Alter von zwei Monaten

Foto: A. Koslowski

denen Genpotentials bei vom Aussterben bedrohter Tierarten und hilft, diese langfristig zu erhalten“, erklärte Vaubel. Auch wenn der Wildpark Schwarze Berge aufgrund der Corona-Verordnung seit November seine Tore für Besucher schließen musste, gibt es über die sozialen Medien weiterhin Einblicke in die Tierwelt. Wer den Wildpark in dieser Zeit unterstützen möchte oder noch auf der Suche nach der ganz besonderen Weihnachtssüßerraschung ist, findet im Online-Shop die perfekten Geschenke. Eine Patenschaft für das Lieblingstier, ein süßes Wildpark-Kuscheltier, eine Alpaka-Führung oder eine Jahreskarte bereiten gleich ein ganzes Jahr lang tierische Freude: shop.wildpark-schwarze-berge.de

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT

Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Dachdecker

De Dachdecker ut Hamburg

Laffontien

Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34

Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung

Lfm. 1,99 Euro

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³

Francoper Str. 60
21147 Hamburg

Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort

sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus

Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Schlichting

Termine frei!

Bedachung u. Dachsanierung

• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK

MEISTERBETRIEB

ELEKTRO

- Beratung · Planung · Installation
- Erweiterung · Prüfung · Reparatur

Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

• Fenster
• Rollläden
• Innenausbau
• Plissees

• Türen
• Markisen
• Garagentore
• Terrassenbau
(Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@muk-handwerk.de · muk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
Ihr Gartenspezialist

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN
EGGERS

Notdienst 24 h

Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

ARNOLD RÜCKERT

HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ

HAMBURG

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

24 Service

- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL

Gasheizung • Sanitär • Bäder

Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

Lenuweit

Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst

Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHNS & CO

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung

www.luehns-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge
- und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN

24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg

REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro

HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge

Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

Thorsten Höling

Malermeister seit 1985

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 70237 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen

Seit 40 Jahren immer für Sie da!

HEIWIE

Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit

Rollladen?

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info

Rotermund

- Rollläden • Markisen
- Terrassendächer

Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann

Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH

50 Jahre Qualität sprechen für sich

Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)

Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI

Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr

jan stölken gmbh

Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/ 745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Chefärztinnen leiten ab sofort im Tandem

Harburger Kinder- und Jugendpsychiatrie wächst

■ (pm) Harburg. Ab sofort verantwortet ein Führungsteam den dynamischen Ausbau der Asklepios Klinik Harburg: Dr. Meike Gresch ist neben Dr. Sabine Ott-Jacobs neue Chefärztin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Mehr als 1.500 Patienten zwischen 0 und 18 Jahren behandelte das Team der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik des Asklepios Klinikums Harburg im vergangenen Jahr. 2010 waren es rund 800. Mittlerweile verfügt die Klinik über 56 stationäre und teilstationäre Plätze und ein differenziertes ambulantes Angebot: So können seit 2014 Kinder und Jugendliche am Standort Osdorf zusätzlich zur dortigen Institutsambulanz in einer Tagesklinik behandelt werden, seit 2019 gibt es auf dem Harburger Campus eine spezialisierte Therapiestation für Säuglinge, Klein- und Vorschulkinder und deren Eltern – ein Neubau mit einem erweiterten Platzangebot ist in Planung.

Bereits seit 2007 ist Dr. Meike Gresch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig, seit 2012 als Oberärztin. Die Weiterentwicklung der vergangenen Jahre hat die 43-Jährige eng begleitet. „Als Team haben wir viele konzeptionelle Veränderungen erfolgreich umgesetzt. Ich freue mich, dass ich in meiner neuen Position auch in Zukunft die Entwicklung unserer Klinik wesentlich mitgestalten kann. Ein großer Vorteil ist, dass Frau Dr. Ott-Jacobs und ich uns sehr



Neues Führungsteam der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Asklepios Klinikum Harburg – Dr. Sabine Ott-Jacobs und Dr. Meike Gresch (rechts im Bild)
Foto: asklepios

gut kennen und schon lange vertrauensvoll zusammenarbeiten“, so die neue Chefärztin.

Seit 2013 ist Dr. Sabine Ott-Jacobs Chefärztin der Klinik, unter ihrer Leitung ist die Abteilung stetig gewachsen – und wird mit dem Neubau der Therapiestation für Eltern und Kinder weiter ausgebaut. 2021 ist Baubeginn – das neue Gebäude verfügt nach Fertigstellung über die vierfache Anzahl an Plätzen. Dr. Ott-Jacobs gab im Zuge der Entwicklung den Impuls zum neuen Führungskonzept: Dabei war ihr von Anfang an bewusst, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit Grundvoraussetzung ist, um die Abteilung gemeinsam erfolgreich weiter führen zu können. „Die Rückmeldung aus dem Team auf unsere neue Doppelspitze war durchweg positiv, auch von externen Kolle-

gen haben wir erfreuliches Feedback erhalten. Wir freuen uns, dass unser Führungsteam so gut angenommen wird“, so Dr. Ott-Jacobs. Die Verantwortungsbereiche klar aufgeteilt. Dr. Ott-Jacobs leitet die Therapiestation für Eltern und Kinder sowie die Tageskliniken, Dr. Gresch verantwortet den stationären Bereich. „Als Führungskraft einer so spezialisierten Abteilung ist es wichtig, dass wir in die Behandlungen eingebunden sind, dafür ist im Tandem mehr Zeit – und auch für die Supervision und Weiterbildung der Kollegen im Team“, erklärt Dr. Ott-Jacobs. Gemeinsam führen bedeutet trotz der Aufteilung der Bereiche jedoch auch, dass beide Chefärztinnen gemeinsam für die regulären fachlichen und konzeptuellen Belange der Klinik zuständig sind und so auch die

Ambulanz der Abteilung zusammen leiten. „Unsere Ambulanz ist mit ihrer umfassenden Diagnostik eine wichtige Basis. Hier lernen wir unsere jungen Patienten und ihre Familien kennen und entwickeln einen passenden Behandlungspfad. Durch unsere gemeinsame Arbeit und den fachlichen Austausch garantieren wir eine individuelle und optimale Therapie“, erläutert Gresch.

Auch privat bietet die Arbeit im Tandem Vorteile: Dr. Gresch ist Mutter eines Sohnes, die geteilte Führungsposition ermöglicht ihr eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch Prof. Dr. Christoph Herborn, medizinischer Vorstand der Asklepios Kliniken, sieht das Modell als Chance für die Zukunft. „Mit ähnlichen Führungskonstellationen im Sinne von Faculty-Modellen, bei denen sich Spezialisten die Leitung einer Abteilung teilen, haben wir in den letzten Jahren auch in unseren anderen Kliniken sehr gute Erfahrungen gemacht. Außerdem beobachten wir, dass für unsere Mediziner eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben und Arbeit einen höheren Stellenwert einnimmt. Dies mit den Ansprüchen an die persönliche fachliche Entwicklung und den Anforderungen des Arbeitsplatzes zu synchronisieren, ist als Arbeitgeber unsere Aufgabe. Ich freue mich deswegen doppelt: Dass wir einerseits den gestiegenen Anforderungen mit einem fachlich hervorragend aufgestellten Führungsduo begegnen und zum anderen die persönliche Entwicklung von Führungskräften auch in Hinblick auf die jeweiligen Lebensumstände ermöglichen“, so Herborn.

Mit Zuversicht auf das neue Jahr blicken

Videobotschaft des Landrats Rainer Rempe

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Statt uns mit Kollegen oder Bekannten auf dem Weihnachtsmarkt zu treffen, bei festlichen Veranstaltungen auf die vergangenen Monate zurückzublicken oder durch geschmückte Innenstädte zu bummeln, hat uns die Corona-Pandemie fest in der Hand. Seit Wochen gelten strenge

Weihnachtsgrußbotschaft an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Harburg.

„Ich möchte dieses Format nutzen, um mich persönlich an die Bürgerinnen und Bürger zu wenden und Ihnen für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel alles Gute zu wünschen. Auch wenn ein schwieriges Jahr hinter uns liegt: Ich denke, wir



Landrat Rainer Rempe wendet sich in diesem Jahr mit einer Videobotschaft an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Harburg
Foto: © Landkreis Harburg

Kontaktbeschränkungen, der jetzige harte Lockdown bringt das öffentliche Leben erneut zu großen Teilen zum Erliegen.

Durch die Corona-Pandemie mussten schon seit Monaten viele Veranstaltungen ausfallen, bei denen ein persönlicher Kontakt möglich gewesen wäre. In vielen Bereichen – beruflich wie privat – werden deshalb Videochats und -konferenzen genutzt. Und auch Landrat Rainer Rempe wendet sich in diesem Jahr per Video mit einer

können mit Zuversicht auf 2021 blicken. Nicht zuletzt deshalb, weil wir sehen, wie gut wir die zurückliegenden Monate gemeinsam bewältigt haben“, so Landrat Rainer Rempe.

Das Video ist sowohl auf dem Facebook-Account des Landkreises unter <https://www.facebook.com/LandkreisWL>, auf der Landkreis-Homepage unter www.landkreis-harburg.de/weihnachtsbotschaft zu sehen.

Landrat Rainer Rempe

Freiwilliges Soziales Jahr im DRK-Hospiz

Jana: Das Leben steht im Mittelpunkt

■ (pm) Harburg. Für gewöhnlich sei sie „nah am Wasser gebaut“, sagt Jana. Wohl auch deshalb waren ihre Eltern und ihre Freunde zuerst ziemlich erstaunt, als sich die 16-Jährige nach der Schule für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Hospiz für Hamburgs Süden entschied. Doch von Tränen keine Spur: „Ich hätte nicht gedacht, dass hier so viel gelacht wird“, erzählt die Jugendliche aus Seevetal-Fleestedt, die seit Mitte August das Team im DRK-Hospiz unterstützt. Eine besondere Unterrichtsstunde brachte Jana 2019 auf die Idee, sich für das FSJ im Hospiz zu bewerben: An der Oberschule Meckelfeld stand im Schulfach „Werte und

ten Tag verstorben sind. „Das ist okay, denn wir sind ja darauf vorbereitet und haben die Chance, uns zu verabschieden – jedes Mal.“ Zu ihren Aufgaben als FSJ-lerin gehört die Unterstützung der Hauswirtschaftlerinnen, die jeden Tag in der offenen Küche des Hospizes für die Gäste und ihre Angehörigen kochen. „Essen ist ein wichtiges Thema im Hospiz. Die Gäste können sich ihre Lieblingsgerichte wünschen. Beliebt ist vor allem Hausmannskost.“ Jana ist verantwortlich für den Kuchen am Nachmittag, sie backt fast jeden Tag nach einem anderen Rezept. „Kochen und Backen gehört zu meinen Hobbys, das mache ich gern.“



„Ich hätte nicht gedacht, dass hier so viel gelacht wird“: Jana (16) macht ein Freiwilliges Soziales Jahr im DRK-Hospiz
Foto: DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg

Normen“ das Thema „Leben und Tod“ auf dem Stundenplan. Eine Pflegefachkraft aus dem DRK-Hospiz erläuterte den Schülern und Schülern sowohl die Anliegen der Hospizbewegung im Allgemeinen als auch die konkreten Abläufe in dem Haus in Langenbek mit zwölf Zimmern für schwerkranke Gäste. Den Abschied in Würde zu ermöglichen und die Lebensfreude in den letzten Tagen zu stärken, das ist der Leitgedanke. „Ich finde es schön zu wissen, dass ich ein Teil davon bin“, beschreibt Jana ihre Motivation. Im Hospizteam fühlt sie sich wohl und auch im Kontakt mit den Gästen geht es längst nicht immer traurig zu. Obwohl der Tod natürlich immer präsent bleibt und auch Jana schon erlebt hat, dass Gäste, mit denen sie an einem Tag gelacht hat, am nächs-

In der Weihnachtszeit steht natürlich auch Kekse backen auf dem Programm.

Auch in die Pflege bekommt die 16-Jährige durch ihr FSJ Einblick. Sie überlegt, im kommenden Jahr in diesem Bereich eine Ausbildung zu beginnen. Dass sie durch die Corona-Pandemie bei der Arbeit ständig Maske tragen und auf Abstand achten muss, so wie alle im Hospizteam, findet sie zwar schade, aber: „Ich lasse mich davon nicht unterkriegen.“ Und Tränen habe sie bisher im Hospiz noch nicht vergossen. Das Hospiz für Hamburgs Süden bietet Platz für zwölf Gäste in der letzten Lebensphase. Der Aufenthalt ist für die Gäste kostenlos. Einen Teil der laufenden Kosten muss das Harburger Rote Kreuz aus Spenden finanzieren.

Fehlender Warnhinweis Rückruf von drei Chargen Orfiril® 150 mg

■ (pm) Harburg. Drei Chargen des hauptsächlich bei Epilepsie verordneten Arzneimittels Orfiril® 150 (Wirkstoff: Natriumvalproat) der Desitin Arzneimittel GmbH enthalten auf der Faltschachtel nicht den Warnhinweis „Schädigung des ungeborenen Kindes“, es ist lediglich der rote Rahmen des Warnhinweises abgebildet. „Die Qualität der Dragees ist nicht beeinträchtigt“, so die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz.

Deren Sprecher teilt weiterhin mit: „Die Anwendung valproathaltiger Arzneimittel in der Schwangerschaft erhöht das Risiko für das Auftreten von schweren Geburtsfehlern sowie von Entwicklungs- und Lernproblemen, deshalb werden die Patientinnen in gebärfähigem Alter intensiv über die möglichen Risiken der Einnahme während einer Schwangerschaft aufgeklärt. Diese Information erfolgt durch alle Behandlungsbeteiligten, durch die ver-

ordnenden Ärztinnen und Ärzte in Form eines Aufklärungsgesprächs und einer Bestätigung der Risikoaufklärung, durch die Apothekerinnen und Apotheker bei der Abgabe sowie durch die pharmazeutischen Unternehmer mittels Warnhinweis, Gebrauchsinformation und zusätzlicher Patientensicherheitskarte am Arzneimittel. Bei den betroffenen Chargen fehlt lediglich der Warnhinweis auf der äußeren Umverpackung. Das ist der Grund für diesen Rückruf, trotz der umfangreich erfolgten Risikoaufklärung. Die enthaltene Gebrauchsinformation und Patientensicherheitskarte weisen die erforderlichen Warnungen auf. Der fehlende Hinweis auf der Verpackung sollte keinesfalls zum Anlass genommen werden, die Einnahme des Arzneimittels zu beenden. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die behandelnden Ärztinnen und Ärzte oder ihre Apotheke.“



In diesem Abschnitt der Veloroute 10 von der Hamburger City nach Neu-Graben wurden weitgehend die Standardbreiten für Radschnellwege von 2 m umgesetzt
Foto: W. Marsand

IMMOBILIEN-MARKT

Immobilien-Gesuche

3 Freunde Generation 60plus suchen GRUNDSTÜCK ODER HAUS (auch renovierungsbedürftig) für Senioren-WG in Harburg! Gerne Heimfeld/ Eißendorf/ Marmstorf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und danken für Ihr Interesse! Tel. 0171-7456471

Für Familiengründung. Suche HAUS o. GRUNDSTÜCK ZUM KAUF. Auch Umland. ALLES ANBIETEN. Tel: 017624147919

Rückblick und Ausblick

von Birgit Stöver

Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu. Ein Jahr, das uns aufgrund der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben wird. Da sind zum einen die Ängste und Sorgen um unsere Gesundheit. Da sind aber auch die Auswirkungen der notwendigen, aber doch schmerzlichen Einschränkungen, die wir aus gesundheitspolitischen Gründen hinnehmen müssen. Noch sind die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Folgen der Pandemie nicht absehbar.

Entscheidend ist jetzt, dass wir diese schwierige Zeit überstehen, ohne dass unser Gesundheitssystem überfordert wird. Das erfordert viel Kraft und viel Disziplin. Die Hamburgerinnen und Hamburger verfügen über beides. Allein deshalb entwickelt sich das Infektionsgeschehen in Hamburg besser als in den meisten anderen Bundesländern. Dafür möchte ich Ihnen allen danken.

Ich wünsche mir für 2021, dass wir die Corona-Pandemie schnellstmöglich in den Griff bekommen, damit wir unser Leben wieder selbstbestimmt und ohne Angst gestalten können. Ich wünsche mir aber auch, dass wir unsere Lehren aus dieser Zeit ziehen. Die Corona-Leugner sind zwar laut und fallen auf, es ist aber eine Minderheit. Die große Mehrheit der Menschen hat sich solidarisch mit den Schwächeren gezeigt und Verantwortung übernommen. Alte Menschen, Menschen in finanziellen Schwierigkeiten und schutzbedürftige Menschen wie z.B. Kinder sind in diesen Tagen ganz besonders auf unsere Unterstützung angewiesen. Der Staat gibt Orientierung, stabilisiert das Gesundheitssystem und gewährt finanzielle Unterstützung. Aber nicht nur der Staat ist gefragt. Viele einzelne Menschen und gemeinnützige Organisationen haben Nachbarschaftshilfe geleistet, Einkäufe übernommen oder Spendenaktionen gestartet. Es gab viele kreative Ideen und gelebte Solidarität, um gemeinsam gut durch die Pandemie zu kommen. Ich hoffe, dass wir uns Hilfsbereitschaft und Kreativität, aber auch die Bereitschaft zu einem nachhaltigeren Leben und Wertschaften auch über die Pandemie hinaus bewahren können. Passen wir weiterhin gut aufeinander auf.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz aller Einschränkungen ein friedliches, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest! Genießen Sie die freien Tage und schöpfen Sie Kraft für die anstrengenden und entbehrungsreichen Wochen, die noch vor uns liegen. Kommen Sie gut und vor allem gesund in das neue Jahr.

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Ungeachtet der Corona-Pandemie und ihrer weitreichenden Folgen für die Weltwirtschaft konnte die Aurubis AG (Aurubis) ihr operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/20 um 15 % auf 221 Millionen Euro (Vorjahr: 192 Millionen Euro) steigern. Angesichts des guten Ergebnisses schlagen Vorstand und Aufsichtsrat von Aurubis der Hauptversammlung am 11. Februar 2021, die erstmalig in digitaler Form stattfinden wird, eine erhöhte Dividende von 1,30 Euro je Aktie (Vorjahr: 1,25 Euro) vor. Sofern die Hauptversammlung den Vorschlag annimmt, liegt die Ausschüttungsquote bei 35 % (Vorjahr 41 %) des operativen Konzernergebnisses. Zu der guten Ergebnissituation trugen deutlich höhere Raffinerielöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien bei. Dazu stieg der Durchsatz an Recyclingmaterial wesentlich, auch wegen der erstmaligen Berücksichtigung der Metallo-Standorte in Beerse (Belgien) und Berango (Spanien), die seit Juni 2020 in den Konzernabschluss einbezogen werden. Mit der Akquisition erweitert Aurubis sein Produktportfolio ebenso wie seine Kapazitäten zur Verarbeitung von Recyclingrohstoffen, vor allem von solchen Materialien mit geringerem Metallgehalt. „Die Integration von Metallo liegt voll im Plan“, berichtet Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG und betonte gleichzeitig: „Wir sind zuversichtlich, das angestrebte Synergiepotenzial von 10 bis 15 Mio. Euro in den nächsten drei



Birgit Stöver Foto: priv.

Freilichtmuseum ist jetzt noch besucherfreundlicher

Landesbeauftragte Monika Scherf besichtigt Projekte

■ (pm) **Ehestorf.** Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist jetzt noch besucherfreundlicher. Eine ergänzende Geländebeschilderung für Gärten und Häuser, ein erweitertes Orientierungssystem im Ausstel-

den neuen Angeboten für Besucher. Diese können genutzt werden, sobald das Museum wieder für Besucher öffnen darf.

Marie Schrötke und Victoria Preuß, die das Projekt im Museum

feebesucher, neue Familienbollerwagen und selbst gestaltete Mitmach-Stationen. Letztere probierte sie mit Stefan Zimmermann selbst aus: „Pfliffige Ideen und, wie immer, in hoher Qualität ausgeführt – wie



Projektleiterinnen Marie-Nathalie Schrötke und Victoria Preuß, Landesbeauftragte Monika Scherf und Museumsdirektor Stefan Zimmermann mit der neuen Beschilderung vorm Fischerhaus des Freilichtmuseums (v.l.) Foto: FLMK

lungsgebäude, zwölf überarbeitete Mitmachstationen sowie Spielgeräte auf dem Spielplatz im Heidedorf sind neu. Die Homepage ist ins Englische und in die Leichte Sprache übersetzt (www.kiekeberg-museum.de/leichte-sprache). Die Maßnahmen wurden mit Fördergeldern nach der ZILE-Richtlinie 10 durch das Amt für regionale Landesentwicklung finanziert. Dessen Chefin, Landesbeauftragte Monika Scherf, besichtigte kurz vor Jahresende den Kiekeberg und überzeugte sich von

leiteten, und Museumsdirektor Stefan Zimmermann zeigten Monika Scherf die neuen Errungenschaften des Museums. „Wir haben die Projekte im Freilichtmuseum gern gefördert. Es ist ein Juwel in unserer Region“, sagt sie. „Die Mittel nach der ZILE-Richtlinie dienen der Entwicklung des ländlichen Raums, sie passen daher optimal zu den Maßnahmen am Kiekeberg.“ Monika Scherf überzeugte sich von neuen Tafeln und Homepages, der Markise für Kaf-

man es vom Kiekeberg kennt. Ich bin begeistert!“ Gerade in Corona-Pandemie-Zeiten sei es wichtig, viel an der Basisattraktivität zu arbeiten. Stefan Zimmermann ergänzt: „Nachdem wir vergangenes Jahr bereits viel für die Besucherfreundlichkeit unseres Museums tun konnten, freuen wir uns, die Aufenthaltsqualität jetzt mit Hilfe der Förderung weiter zu verbessern. Ohne Zuschüsse wäre es gerade in diesem Jahr nicht möglich gewesen.“

Aurubis blickt positiv auf 2020 zurück

Prognose für kommendes Geschäftsjahr erhöht

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Ungeachtet der Corona-Pandemie und ihrer weitreichenden Folgen für die Weltwirtschaft konnte die Aurubis AG (Aurubis) ihr operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/20 um 15 % auf 221 Millionen Euro (Vorjahr: 192 Millionen Euro) steigern. Angesichts des guten Ergebnisses schlagen Vorstand und Aufsichtsrat von Aurubis der Hauptversammlung am 11. Februar 2021, die erstmalig in digitaler Form stattfinden wird, eine erhöhte Dividende von 1,30 Euro je Aktie (Vorjahr: 1,25 Euro) vor. Sofern die Hauptversammlung den Vorschlag annimmt, liegt die Ausschüttungsquote bei 35 % (Vorjahr 41 %) des operativen Konzernergebnisses. Zu der guten Ergebnissituation trugen deutlich höhere Raffinerielöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien bei. Dazu stieg der Durchsatz an Recyclingmaterial wesentlich, auch wegen der erstmaligen Berücksichtigung der Metallo-Standorte in Beerse (Belgien) und Berango (Spanien), die seit Juni 2020 in den Konzernabschluss einbezogen werden. Mit der Akquisition erweitert Aurubis sein Produktportfolio ebenso wie seine Kapazitäten zur Verarbeitung von Recyclingrohstoffen, vor allem von solchen Materialien mit geringerem Metallgehalt. „Die Integration von Metallo liegt voll im Plan“, berichtet Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG und betonte gleichzeitig: „Wir sind zuversichtlich, das angestrebte Synergiepotenzial von 10 bis 15 Mio. Euro in den nächsten drei



Foto: aurubis

Jahren sogar übertreffen zu können.“ Die im Zuge der Corona-Pandemie wegbrechende Nachfrage auf den europäischen Kupferproduktmärkten konnte durch Kathodenverkäufe nach Asien, insbesondere nach China, sehr gut kompensiert werden. „Wir sind im abgelaufenen Geschäftsjahr robust durch die Krise gekommen, was angesichts der pandemiebedingten Dynamik der Märkte eine besondere Herausforderung war“, zieht Roland Harings Bilanz. Entscheidend dafür sei auch das besonnene und disziplinierte Handeln der Mitarbeiter bei der Umsetzung des Hygienekonzepts. Haring weiter: „Nach schwierigen Monaten können wir erfreulicherweise sagen: Unser Krisenmanagement hat Wirkung gezeigt. In unseren Werken – in denen 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche gearbeitet wird – sind bisher keine Produktionseinschränkungen auf-

getreten. Geholfen haben unsere solide Bilanz- und Finanzierungsstruktur, die uns Spielräume lässt, sowie unser robustes Geschäftsmodell. Unsere breite Positionierung in verschiedenen Regionen und insbesondere unsere Kompetenz im Bereich des Kupfer- und Nichteisenmetall-Recyclings geben uns Stabilität. Trotz der immer noch andauernden Pandemie schauen wir deshalb weiterhin optimistisch auf das neue Geschäftsjahr.“

Für das aktuell laufende Geschäftsjahr 2020/21 prognostiziert Aurubis ein operatives EBT in einem leicht höheren Zielkorridor zwischen 210 und 270 Millionen Euro (Vorjahr 185-250 Mio. Euro). Gestützt auf Branchenprognosen und die aktuelle Nachfrage in den Märkten geht Aurubis nach dem zeitweiligen Nachfragerückgang 2020 von einer wieder anziehenden globalen Kupfernachfrage für 2021 aus.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5
21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de

www.gollnast.de

Kfz-Rennen bis Wilstorf

Autoposer: Ein 26-jähriger Rumäne

■ (pm) **Wilstorf.** Beamten er Dienstgruppe „Autoposer“ fiel am 20. Dezember gegen 21.04 Uhr im Bereich der Amsinckstraße ein KFZ-Rennen zwischen zwei Pkw Richtung Neuen Elbbrücken auf. Der Führerschein und der Pkw des einen Fahrers, ein 26-jähriger Rumäne, wurden beschlagnahmt. Ein silberner BMW 520d (136 PS) und ein schwarzer BMW 730d (285 PS) hielten beim Rot Als die Ampel auf Grün sprang beschleunigten beide maximal bis zu 114 km/h. Vor einer roten Ampel am Übergang zu den Neuen Elbbrücken

hielten beide Pkw immerhin an. Der Fahrer des schwarzen BMW reduzierte seine Geschwindigkeiten jedoch im Bereich der Neuen Elbbrücken und verhielt sich anschließend weitestgehend verkehrsgerecht. Der andere Fahrer nutzte das geringere Verkehrsaufkommen um seine Fahrt bis zum Doppelten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit fortzusetzen. Nachdem der Fahrer auch im Bereich der B75 die zulässige Höchstgeschwindigkeit um bis zu 86 km/h überschritt, wurde er im Bereich der Anschlussstelle Wilstorf angehalten und kontrolliert.

FAMILIENANZEIGEN

In Hamburg sagt man „Tschüß“

Ulf Uthenwoldt
* 24.04.1961 † 15.12.2020

*Für immer in unseren Herzen
Deine Annie
Michi, Cristiane und Leo
Dawn, Amanda und Michael*

*Aus aktuellem Anlass wird eine Abschiedsfeier erst im kommenden Jahr stattfinden, damit auch alle Freunde und Bekannte die Möglichkeit haben, sich von Ulf zu verabschieden.
Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg, Stichwort: Ulf Uthenwoldt*

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margret Ritter
geb. Kruse
* 2. Juni 1931 † 16. Dezember 2020

In dankbarer Erinnerung

Edeltraut, Joachim und Michael
für die Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

SEIT 1895

ALBERS
BESTATTUNGEN

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

Wichtiges Signal für die Neugestaltung Georgswerders

IBA Hamburg stellt neuen Quartiersplatz fertig

Fortsetzung von Seite 1

„Der neue Quartiersplatz ist ein wichtiges Signal für die Neugestaltung Georgswerders und der Auftakt zu größeren Veränderungen“, erklärt IBA-Geschäftsführerin Karen Pein. Unter reger Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils wurde bereits 2012 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg eine Planungswerkstatt für

die Zukunft des Stadtteils durchgeführt, aus dem das „Zukunftsbild Georgswerder 2025“ hervorgegangen ist. Darin unter anderem enthalten: Der Wunsch nach einem neuen, markanten „Dorf“-Mittelpunkt, um die Schule an der Rahmwerder Straße. Ein weiteres Ziel: „Georgswerder stärker zu machen, aber behutsam zu verändern“, so Pein weiter. Dazu gehört auch das neue Wohnquar-

tier Kirchenwiese, das sich von der Rahmwerder Straße im Norden bis zur Buschweide im Süden erstreckt. Baulich sollen in dem neuen Wohnquartier Kirchenwiese 190 Wohneinheiten mit rund 100 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau, 50 Wohneinheiten in Reihenhäusern, und weiteren in Einfamilien- und Doppelhäusern entstehen. „Das neue Quartier fügt sich in die bereits be-

stehenden Strukturen ein“, erzählt Ronny Warncke. Die Vorbereitungen laufen bereits, bis 2025 soll das Quartier entwickelt sein. Neben den Flächen des zukünftigen Wohnquartiers Kirchenwiese gibt es zudem die Gewerbeflächen Fiskalische Straße mit rund 4 Hektar, die ebenfalls von der IBA Hamburg entwickelt werden. Infos unter www.iba-hamburg.de/de/projekte/georgswerder/uebersicht.



Georgswerder von oben: Die neuen Quartiere sollen sich in die bereits bestehenden Strukturen einfügen

Foto: bloomimages

Schulinterne Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit

Klimaschulen auch in Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Das Bewerbungsverfahren der Schulen um das Gütesiegel „Klimaschule 2021–2022“ ist mit einem tollen Ergebnis zu Ende gegangen: Ab 2021 hat Hamburg 75 Klimaschulen. 13 Schulen hatten sich erstmalig beworben und konnten die anspruchsvollen Kriterien erfüllen. Alle Schulen haben einen schuleigenen Klimaschutzplan, der als Leitlinie zu selbstgesteckten und anspruchsvollen Klimaschutzziele führen soll. Sehr engagierte Schulen möchten in absehbarer Zeit sogar eine klimaneutrale Bilanz vorweisen. Auch zwei Wilhelmsburger Schulen haben sich an dem Bewerbungsverfahren beteiligt. Die Grundschule Kirchdorf und die Stadtteilschule Wilhelmsburg dürfen sich nun Klimaschule 2021–2022 nennen. So

hat beispielsweise die Stadtteilschule Wilhelmsburg die Tatsache genutzt, dass die Jugend in Sachen Klimaschutz gut informiert ist. Dort haben Schülerinnen und Schüler eine schulinterne Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit mit den Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt. „Für wirksamen Klimaschutz im Alltag braucht es breite Akzeptanz und eine gute Wissensbasis. Ich freue mich, dass immer mehr Schulen in Hamburg hier ansetzen und zum Kreis der Klimaschulen dazukommen! Diese Schulen zeigen, wie praktischer Klima- und Umweltschutz geht und vermitteln dieses Wissen an hunderte Schülerinnen und Schüler. Das ist ein hervorragender Weg, auf den wir in Hamburg auch stolz sein dürfen“, erklärt Umweltsenator Jens Kerstan.



Die Stadtteilschule Wilhelmsburg ist eine von 75 Klimaschulen in ganz Hamburg

Foto: au

CDU Harburg: Uwe Schneider soll für Bundestag antreten

Votum erfolgte einstimmig

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Kreisvorstand der CDU Harburg hat auf seiner Sitzung am 16. Dezember den Kreisvorsitzenden Uwe Schneider einstimmig als Wahlkreiskandidaten für den Wahlkreis 23 (Bergedorf-Harburg-Wilhelmsburg) vorgeschlagen. Eine Wahlkreismitgliederversammlung wird im nächsten Jahr über die Kandidatur entscheiden.

Uwe Schneider bedankte sich für das Votum seines Kreisvorstandes und sagte anschließend: „Im Rahmen einer offenen und fairen Diskussion haben die Mitglieder mich einstimmig zum Harburger Kandidaten für die anstehende Bundestagswahl vorgeschlagen. Das ist ein großartiger Vertrauensbeweis, über den ich sehr dankbar bin. Gerne



Uwe Schneider

Foto: priv.

nehme ich dieses Votum an und werde nun zeitnah mit Bergedorf und Wilhelmsburg in die Diskussion gehen, mit denen wir einen gemeinsamen Wahlkreis bilden.“

Erhöhtes Corona-Aufkommen in Groß-Sand

Infektionsgeschehen räumlich begrenzt

■ (au) Wilhelmsburg. Die erneut steigenden Infektionszahlen mit dem Coronavirus stellen Hamburgs Krankenhäuser vor große Herausforderungen. Auch das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand verzeichnet aktuell ein erhöhtes Aufkommen von positiv getesteten Patienten und Mitarbeitenden auf einer geriatrischen Station. Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wurden nochmals verschärft und eine Ausbreitung im Haus verhindert. Seit dem ersten Fall am 11. Dezember wurden 19 Patienten und mehrere Mitarbeitende auf der betreffenden Station positiv auf das Coronavirus getestet. Die Kranken-

hauseinsatzleitung (KEL) hat sofort – in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt – mit weitreichenden Maßnahmen reagiert. Die Station wurde isoliert, zuvor entlassene Patienten und Angehörige informiert sowie großflächige Reihentestungen von Patienten und Mitarbeitenden durchgeführt. „In Groß-Sand gilt nach wie vor besondere Vorsicht. Aktuell können wir berichten, dass das Infektionsgeschehen in unserem Hause räumlich begrenzt geblieben ist und alle Patienten gut versorgt sind“, so Verwaltungsdirektorin Dr. Christina Schmidt, Mitglied der KEL, zum derzeitigen Stand.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
17 Jahre
Juwelier Kosche –
über 40.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

90 Jahre SV Vorwärts Ost

Georgswerder Verein hat Geburtstag



Hatten schon viel vorbereitet für das 90-jährige Jubiläum: Mario Weiß (rechts), Sportdirektor und „Macher“ des SV Vorwärts 93 Ost und Holger Weber, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Sportvereins Foto: ein

■ (au) Georgswerder. Es war alles schon in der Planung: Fußballturnier, Tombola, Live-Musik, Info-Nostalgie mit Fotos aus der Vergangenheit, Chronikbuch. Sogar einen prominenten Bundesligisten hatte der SV Vorwärts 93 Ost e.V. bereits an der Angel, um als Krönung seines 90-jährigen Jubiläums ein Freundschaftsspiel gegen die zweite Garde zu absolvieren. Doch wie bei so vielen Feierlichkeiten in diesem Jahr machte das Coronavirus den Organisatoren des Jubiläums Anfang des Jahres einen Strich durch die Rechnung. „Neunzig Jahre Bestehen eines so kleinen Sportvereins wie der SV Vorwärts 93 Ost ist äußerst bemerkenswert und rückt mit dieser Zahl in die Klasse der viel höher angesiedelten großen Vereine. Bemerkenswert beim SV Vorwärts 93 Ost ist nämlich, dass hier nur ganz wenige Ehrenamtliche im Hintergrund für den Verein werkeln und nicht, wie bei den Renommierten, ‚eine Hundertschaft‘ in vielen Sparten“, erklärt Holger Weber, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, stolz.

Immer ganz vorne mit dabei ist Mario Weiß. „Ohne ihn läuft es weder sportlich noch anderswie. Hat er doch als Hauptsponsor immer noch den einen oder anderen Euro für seinen Verein übrig, und bei Vorstandssitzungen darf seine Person in keiner Weise fehlen. Mario hat

klare Vorstellungen und immer ein Auge auf alle Gewerke innerhalb des Vereines, ist Ansprechpartner bei jedweden Problemen und weiser Ratgeber in einer Person. Mario ist der SV Vorwärts 93 Ost und SV Vorwärts 93 Ost ist Mario Weiß“, so Weber weiter.

Mit Angela und Uwe Wiegand hat Mario Weiß zudem zwei Mitstreiter gefunden, die mit Herz und Sachverstand das Vereinshaus führen. „Hier kann der fachkundige Gast vor, während und nach den sportlichen Veranstaltungen noch länger verharren, um das eine oder andere fußballerische Thema weiter zu erörtern“, weiß Holger Weber. Auch als erste Schriftführerin macht sich Angela Wigand prima und hat alles im Griff. Uwe Wigand indes ist noch Schiri-Obmann und „Aushilfsplatzwart“, eine Position, die bis heute noch gesucht, aber nicht gefunden wurde. Zusammen mit der Jugendwartin Vanessa Riege kümmern sich die beiden ebenfalls um den Aufbau einer Jugendabteilung – also wenig Hände, die viel erreichen wollen. Mit dieser Mannschaft sowie dem ersten Vorsitzenden Gottfried Weiß, dem zweiten Vorsitzenden Giovanni di Blasi Battista und Holger Weber als Mann für die Öffentlichkeitsarbeit hat Mario Weiß eine tatkräftige Truppe beisammen und blickt zuversichtlich in die weitere Zukunft des Sportvereins.

Bündnis Klinikrettung vorgestellt

Wilhelmsburger Initiative mit dabei

■ (au) Wilhelmsburg. In einer bundesweiten Videokonferenz hat sich vergangene Woche das Bündnis Klinikrettung der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel des Bündnisses ist es, den sofortigen Stopp von Schließungen von Krankenhäusern zu bewirken. In Deutschland würden zum Jahresende zwanzig Krankenhäuser geschlossen sein, doppelt so viele wie im Durchschnitt der letzten Jahre, so das Bündnis. Betroffen seien im Corona-Jahr 2.144 Betten und circa 4.000 Stellen. Das Bündnis Klinikrettung habe sich gegründet, um klar zu machen: „Die Menschen in Deutschland brauchen wohnortnahe stationäre Versorgung. Durch die aktuelle Politik gibt es immer weniger Kliniken. Aber es gibt nicht weniger Kranke. Im Gegenteil: Aktuell füllen sich die Intensivstationen mit beängstigendem Tempo“, erklärt Laura Valentukeviciute, Vor-

stand von „Gemeingut in BürgerInnenhand“. Auch die Initiative „Krankenhaus Groß-Sand bleibt!“ gehört zu den Gründungsmitgliedern: „Für Groß-Sand in Hamburg Wilhelmsburg sucht das Erzbistum Hamburg einen neuen Träger. Für uns kommt dafür nur ein Träger in Frage, der nicht Rendite-orientiert ist. Dafür sind der Erhalt von Grundregel und Notfallversorgung in Wilhelmsburg unverzichtbar. Sollte sich das „nicht rechnen“, muss die Versorgung durch eine städtische Übernahme sichergestellt werden. Gegen den akuten Pflegenotstand sollte die Pflegeschule als „Pflegecampus Wilhelmsburg“ wieder eröffnet werden“, so Manuel Humburg von „der Initiative Krankenhaus Groß-Sand bleibt!“ Weitere Informationen unter <https://www.gemeingut.org>.